

Givry – on arrive! Frankreichtausch 2015

Am 14.3.2014 ging es vom Oppenheimer Bahnhof mit dem Zug nach Chalon sur Saône. Dort angekommen nahmen uns unsere Gastfamilien herzlich auf. Den Abend und den nächsten Tag verbrachten wir mit unseren Gastfamilien. Wir unternahmen tolle Ausflüge wie Fahrrad fahren, Tennis spielen oder klettern. Am Abend trafen wir uns alle zum Bowling.

Der nächste Tag war mit Schule gefüllt, die von 8:00 bis 17:00 Uhr ging. Zuvor gab es ein kleines Empfangsfrühstück und Mittagessen in der Kantine. Am nächsten Tag machten wir eine kleine Wanderung von Givry zu einem typischen burgundischen Schloss, wo wir eine Schlossführung auf Französisch erhielten. Wieder in Givry angekommen, verbrachten wir den Rest des Tages in der Schule und abends in den jeweiligen Familien.

Mittwochs wurden wir offiziell von der Bürgermeisterin Givry's empfangen und danach durch unsere Partnerstadt geführt und durften dort sogar in den Glockenturm der Kirche.

Donnerstags war ein Ausflug nach Beaune und Dijon angesagt. In Beaune hatten wir

eine Führung in dem bekannten Hotel-Dieu, welches ein Hospital war. Mit einem eigenen Bus ging es dann weiter nach Dijon, wo wir zwei sehr nette deutsche

Studentinnen trafen, die für uns eine Stadtrallye vorbereitet hatten. Hier mussten und konnten wir unsere Französischkenntnisse anwenden, da wir den Bürgern von Dijon Fragen stellen und auch Fotos von uns an be-

rühmten Orten Dijons machen mussten.

Am Tag darauf hieß es leider schon Abschied nehmen. Wir beendeten unsere schöne Zeit in Givry mit einem gemeinsamen Frühstück in der Schule. Danach ging es wieder nach Chalon sur Saône und von dort aus mit dem TGV nach Deutschland.



Wir haben alle gute Erfahrungen gemacht und die französische Lebensweise besser kennengelernt.

Sven
Bingenheimer

(Fortsetzung
Seite 3)



Vorwort



Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler!
Liebe Freunde und Förderer unserer IGS,

kurz vor den Sommerferien halten Sie die neueste - die fünfzehnte - Ausgabe der IGStra-Post in Ihren Händen. Im letzten Abschnitt des

Jahres ist noch einmal viel passiert. Neben unserem Kerngeschäft, dem Unterrichten, fanden wieder mit Erfolg die Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche statt, wurden Verbale Beurteilungen geschrieben und Zeugnisse vorbereitet.

Darüber hinaus hatten wir noch nie so viele Veranstaltungen, Auftritte und tolle Erlebnisse in so kurzer Zeit. Der Austausch mit Frankreich ist in die

zweite Runde gegangen und der Gegenbesuch der Franzosen war für alle eine Bereicherung. Wir konnten das erste Gesangsklassenkonzert erleben und genießen und beim Musical „Oppen-High-School“ sehr deutlich spüren, dass unsere Schule lebt. Auch die Fachschaft Sport hat ein originelles und begeisterndes Sportfest organisiert und gestaltet. Der neue Jahrgang 5 ist im Anmarsch und das aktuelle 5er-Team hat dafür gesorgt, dass wir ein sehr schönes Programm zum Begrüßungsnachmittag zeigen konnten.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Dank sagen, ohne deren unermüdlichen und weit über das Normale hinausgehenden Einsatz dies alles nicht möglich wäre. Vielen Dank!

Ihnen liebe Eltern und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, wünsche ich schöne Ferien, gute Erholung und nun, wie immer, viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Impressum:

Die IGStra-Post ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.

Redaktion und Layout: Ariane Wilmer und Heike Woyk (V.i.S.d.P.). Auflage: 650. Druck: Lattreuter GmbH, Nierstein

Nächste Ausgabe: 22.12.2015 – Redaktionsschluss: 07.12.2015

Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an igstrapost@igs-oppenheim.de

Inhalt

	Seite
Givry – on arrive!	Titel
Vorwort, Impressum, Termine	2
Bienvenue à Oppenheim	3
Das Präventionsteam stellt sich vor	4
Leben mit Chemie	5
Praktikumsbericht des Jahrgangs 8	6-7
Probenfahrt OppenHigh School Musical	7
OppenHigh School Musical	8
Wir singen gut und ohne Schreck ...	9
Gutenberg-Marathon	10
Sportfest 2015	11
Besuch in Ruanda	12-13
Wandertag der Klasse 6a	14
Begrüßungsnachmittag	15
Die Seite des SEB	16

Termine

27.07. – 04.09.2015	Sommerferien
03.09. 2015	Ausgabe Schulbuchpakete 8 – 12 Uhr & 14 - 16 Uhr
04.09.2015	Ausgabe Schulbuchpakete 8 - 12 Uhr
08.09.2015	JG 5: Einschulungsfeier
09.& 10.09.2015	Fototermin
14.09.2015	Beginn Ganztagschule
15.09.2015	JG 5: Elternabend
18.09.2015	Interne Lehrerfortbildung Unterrichtsende 12.20 Uhr
22.09.2015	Wahl Schulelternbeirat
29.09.2015	JG 8: Elterninfoabend Praktikum
12.10.2015	JG 6: WPF-Wechsel
13.10. – 15.10.2015	JG 5: Klassenfahrt nach Wolfstein
16.10.2015	Letzter Schultag vor den Herbstferien - Unterrichtsende 11.20 Uhr
19.10. – 30.10.2015	Herbstferien
21.11.2015	Tag der offenen Tür

Bienvenue à Oppenheim!

Gegenbesuch Frankreichaustausch

Vom 27.6. bis zum 3.7. fand der Gegenbesuch der Franzosen statt. 14 Schülerinnen und Schüler sowie Fr. Dangmann, die Deutschkollegin aus Givry sowie die Mutter eines Schülers kamen zu uns nach Oppenheim. Somit wurde aus unserem ersten Besuch

in Givry, der im März stattfand, ein tatsächlicher Austausch. Nach dem Wochenende in den Gastfamilien



fand am Montag ein gemeinsamer Ausflug nach Bad Sobernheim zum Barfußpfad (*«typiquement allemand»*) statt. Nach einigen Turbulenzen mit dem Zug waren dann alle wieder um 16.30 Uhr glücklich und zufrieden, aber auch erledigt in Oppenheim.

Am Dienstag stand dann der erste Schulbesuch an. Neben der Teilnahme an einigen Unterrichtsstunden führten die Franzosen mit großem Ehrgeiz und viel Spaß auch eine Schulrallye durch.

Am Mittwoch fand eine Exkursion nach Mainz statt. Dort war wieder eine Rallye angesagt, bei der fotografiert, gezählt, auf Deutsch gefragt und gesucht werden musste.

Am Donnerstag wurden die Franzosen dann durch Oppenheim geführt und durften auch das Kellerlabyrinth besichtigen. Am Nachmittag fand eine gemeinsame Funnelfahrt durch die Niersteiner Weinberge statt. Den Abschluss bildete ein gemeinsames

Picknick mit allen Eltern und Schülern.

Am Freitag ging es dann nach einem gemeinsamen Frühstück und einigen hitzigen Unterrichtsstunden (38°C) wieder

mit dem Zug über Mannheim in Richtung Givry zurück.

Alles in allem ein durchweg gelungener und toller Austausch - oder wie eine Schülerin dann am Bahnhof nach der Verabschiedung sagte: „Das wollen wir jetzt jedes Jahr machen!“

Barbara Frackiewicz



Das Präventionsteam stellt sich vor

Suchtprävention an der IGS Oppenheim

Vor 1 ½ Jahren wurde ein Präventionsteam gegründet mit dem Ziel, langfristige Strukturen zur allgemeinen Prävention zu schaffen. Das Präventionsteam besteht aus den Suchtpräventionslehrkräften (Frau Krebs und Frau Ostendorf), der Medienbeauftragten (Frau Weyers), Vertretern des SEB, der Schulsozialarbeiterin, der Suchtpräventionsfachkraft des Diakonischen Werks und interessierten Lehrkräften.

Gemeinsam wurde ein Präventionsplan erarbeitet, der verschiedene präventive Programme für die Schülerinnen und Schüler der Stufen 6-9 beinhaltet. In Stufe 6 sind dies beispielsweise verschiedene Workshops zum Umgang mit Medien („Du und dein Web“ & „Nur mal ein bisschen zocken“), in Stufe 7 wird „MaiStep“, ein Programm zur Prävention von Essstörungen, und die Aktion Teamgeist durchgeführt. Die Aktion Teamgeist wird vom Jugendhaus Oppenheim und der Suchtberatung des Diakonischen Werks angeboten, mit dem Ziel der allgemeinen Lebenskompe-

tenzförderung, was als Basis guter Präventionsarbeit verstanden wird. In Stufe 8 und 9 finden interaktive Workshops zum Thema Alkohol und Cannabis von der Suchtberatung des Diakonischen Werks statt.

Darüber hinaus gibt es Besuche bei Pro Familia, Workshops zum Thema Cybermobbing sowie das Programm „Be smart - don't start“ zur Rauchprävention.

Besonders hervorzuheben ist, dass zu fast allen Themen begleitende Elterninformationsabende stattfinden. Diese werden vom SEB organisiert und von den FuFIGs finanziert.

Eine enge und engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten hat es ermöglicht, dass wir, wenn auch noch im Aufbau, bereits einen derart umfassenden Präventionsplan haben. Dieser versteht sich aber nicht als festgeschrieben, sondern soll immer wieder den Bedürfnissen der Schulgemeinschaft angepasst und weiterentwickelt werden.

Carolin Buchert

Präventionsplan der IGS Oppenheim

Stufe	Programm	Ziel	Elternabend
6	Be Smart don't start	Rauchprävention	ja (Riskanter Konsum)
	"Du und dein Web"	Medienprävention	ja
	"Nur mal ein bisschen zocken"	Medienprävention	ja
7	Pro Familia	Gesundheitsprävention (Sexualaufklärung)	ja (Thema Pubertät)
	Mai Step	Gesundheitsprävention (Essstörungen)	ja (Thema Pubertät)
	Aktion Teamgeist	Lebenskompetenzförderung (Allg. Suchtpräev.)	nein
	Cybermobbing	Medien- & Mobbingprävention	ja
8	Alkohol	Suchtprävention	ja (Riskanter Konsum)
	Pro Familia (Vertiefung)	Gesundheitsprävention (Sexualaufklärung)	ja (Thema Pubertät)
9	Cannabis Quo Vadis	Suchtprävention	ja (Riskanter Konsum)

Leben mit Chemie

Ein etwas anderer Wettbewerb

Was kann man so alles mit einem Spitzer machen? Stifte Spitzen. Es gibt Spitzer in verschiedenen Größen, Farben und Materialien. Bei dem Wettbewerb Leben mit Chemie wurde in diesem Schuljahr eine



besondere Sorte untersucht, nämlich Spitzer aus dem Metall Magnesium.

Das wussten die Teilnehmer jedoch zu Beginn des Wettbewerbs noch gar nicht. Nach der Durchführung des ersten Experiments

des Wettbewerbs war jedoch klar, aus welchem Material der Spitzer besteht. Dafür haben die Schülerinnen und Schüler die Dichte des Spitzers bestimmt. Im Laufe des Wettbewerbs wurden einige Spitzer ordentlich auseinander genommen. Sie wurden Wochen lang in Essig und Salzwasser gelegt. Dabei beobachteten die Kids, dass Bläschen entstehen, wenn das Gehäuse des Spitzers in Essig getaucht wird (siehe Abbildung). Wenn sich Bläschen bilden, entsteht ein Gas. Dieses Gas wurde wiederum bei einem weiteren Experiment genauer untersucht. Dabei knallte und pfiff es zum Teil ziemlich laut!

Das Experimentieren war aber nur die halbe Arbeit: Die Beobachtungen und Ergebnisse wurden in Versuchsprotokollen festgehalten, so dass nach und nach ein kleines Portfolio entstanden ist. Die gesammelten Werke der 13 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler unserer Schule

wurden nach den Osterferien abgegeben. Nach einigen Wochen kamen dann die mehr als erfreulichen Ergebnisse: Die Schülerinnen und Schüler erreichten alle mindestens eine Siegerurkunde. Zwei Schüler aus dem 8er Jahrgang haben es sogar geschafft, eine Ehrenurkunde mit einem Büchergutschein zu gewinnen! Das war wirklich super! Schließlich war es erst die erste Teilnahme am Wettbewerb! An dieser Stelle gratulieren wir den Siegerinnen und Siegern des Wettbewerbs für ihre tollen Leistungen und ihr Engagement über den Schulalltag hinaus. Die Gruppe traf sich regelmäßig dienstags nach der sechsten Stunde im Chemiesaal 2 zum Experimentieren und erstellte zu Hause die Protokolle. Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Schuljahr wieder bei dem Wettbewerb teilnehmen werden!

Pascal Ratazzi



Die diesjährigen Teilnehmer sind: Anne Abstein, Sarah Abstein, Jack Becker, Lena Berg, Eva Hubrich, Lea Lichti, Melissa Müller, Lara Tronser (alle 6c), Hannah Richter (7b), Pascal Bedrich (7b), Max Schnauss (8a) und Sven Bingenheimer (8c).

Praktikumsbericht des Jahrgangs 8

Erstes Schulpraktikum an der IGS Oppenheim

Wir Schüler im Jahrgang 8 haben im März zum ersten Mal in der Schulgeschichte ein 3-wöchiges Praktikum absolviert.

In dem Fach Berufsorientierung haben wir gelernt, wie wir Bewerbungen schreiben und wie man sich am besten verhält. Außerdem hat jeder einen Ordner bekommen, in den wir Protokolle usw. einheften mussten. Zusätzlich haben wir noch eine Stationenarbeit durchgeführt, bei der wir herausfinden konnten, welches unsere Stärken sind und welche Berufe dazu passen würden.

Für das Praktikum haben sich manche Schüler/-innen telefonisch oder persönlich beworben, andere mit einer E-Mail oder per Post. Alle haben natürlich gehofft, dass die Stelle noch frei ist, aber es gab viele Betriebe, bei denen sich noch viele weitere Schüler/-innen beworben haben. Die einen wurden genommen, die anderen haben Absagen bekommen. Doch am Ende hatten fast alle einen Praktikumsplatz, der ihnen gefiel.

Vor dem ersten Tag war jeder sehr aufgereggt. Viele wussten nicht, was auf sie zukam, doch andere wiederum kannten sich super in dem Beruf aus. Am ersten Tag haben wir uns zu allererst vorgestellt. Dann wurden wir durch den Betrieb geführt und in erste Aufgaben eingewiesen. Anfangs waren wir unsicher, ob wir alles richtig machen, aber das

legte sich von Tag zu Tag. Der erste Tag war sehr anstrengend, weil es komisch war, so lange auf den Beinen zu sein und und ungewohnte Aufgaben zu erledigen.

In der ersten Woche haben sich dann aber viele schon sehr gut eingewöhnt, andere brauchten dafür länger. Die Aufgaben im Beruf wurden auch von Tag zu Tag anspruchsvoller, wir wurden mehr gebraucht und wir mussten nicht mehr so viel zuschauen.

Die Arbeitskollegen waren sehr nett und gaben sich Mühe, so dass wir genug zu tun hatten und uns nicht langweilten. Wir haben uns auch schnell an die Arbeitszeiten und an das viele Stehen gewöhnt. Am Ende der zweiten Woche kam ein Lehrer, um zu sehen, wie es mit unserem Praktikum läuft und ob es uns gefällt. Nach ein paar Fragen hat sich der Lehrer nochmal mit dem Chef unterhalten und sich anschließend verabschiedet. Die letzten Tage vergingen wie im Flug und der letzte Tag kam immer näher.

Am letzten Tag haben wir nochmal alles gegeben. Manche waren erleichtert, dass das Praktikum vorbei war. Manche hätten gerne weitergemacht. Der letzte Tag ging auch langsam zu Ende und man hat sich von seinem Arbeitsgeber und Mitarbeitern verabschiedet und bedankt. Viele haben Geschenke bekommen z.B. Geld, Gutscheine oder kleine

Andenken. Die meisten haben berichtet, dass die Zeit völlig ausreichend war und sie somit in viele Bereiche hineinschnuppern konnten. Außerdem fanden viele ihr Praktikum anstrengend.

Nach dem dreiwöchigen Praktikum haben sich einige wieder auf die Schule gefreut, da sie im Praktikum sehr lange arbeiten mussten und schwierige Aufgaben hatten. Andere dagegen hatten keine Lust wieder in die Schule zu gehen, da sie viel Spaß und kurze Arbeitszeiten hatten. Die Kinder aus dem WPF Französisch hatten nur 2 Wochen Praktikum. Dafür hatten sie eine sehr schöne und aufregende Woche bei lieben Gastfamilien in Frankreich verbracht. (Siehe Bericht vom Austausch)

Alle haben während des Praktikums verschiedene Erfahrungen in Bereichen wie Medizin, Kosmetik und Sozialem gesammelt. Viele haben aus dem Praktikum gelernt, dass ihr Traumberuf doch nicht so einfach ist, wie sie sich das vorgestellt haben und möchten diesen Beruf später nicht ausüben. Wohingegen anderen ihr Wunschberuf noch mehr ans Herz gewachsen ist, da sie sehr viel Spaß hatten.

Alles in allem haben wir alle viel Erfahrung gesammelt, wurden von einer lieben und engagierten Betreuung beaufsichtigt und hatten in vielen Situationen auch Spaß. 😊

Milena Zoiro (8a), Hannah Dehmel (8c), Katharina Schultze (8c) und Anna Hüter (8d)

Probenfahrt OppenHigh School Musical

Vom 19.04.15 bis zum 21.04.15 fand die Probenfahrt der Musical-AG statt. Es ging in die Jugendherberge nach Worms. Dort konnten wir uns drei Tage lang voll auf die Probenarbeit konzentrieren, die Chorlieder festigen, Stimmbildungs- und Einsingübungen kennenlernen, einzeln mit den Solisten an ihrer Gesangstechnik und ihrem Ausdruck feilen und die Tänze einstudieren. Zwischen den Proben war aber



auch noch ausreichend Zeit, um den Dom zu besichtigen, der direkt neben der Jugendherberge liegt, oder in die Stadt zu gehen, um zu bummeln oder ein Eis zu essen.

Insgesamt waren es drei probenintensive Tage, die uns als Gruppe noch einmal mehr zusammenschweißten, in denen die Schüler konzentriert und mit viel Hingabe gearbeitet haben und in denen wir sehr viel Spaß hatten!

Nina Allgayer

OppenHigh School Musical

Das Endergebnis konnte man am Dienstag, den 07.07. und Mittwoch, den 08.07. bestaunen. Es gab in der Aula der IGS Oppenheim das große Casting zum Oppenhigh School-Musical. Die Theatertanten Heidi (Rahel Reinheimer, 7d) und Lola (Lucienne Mutschler, 7d) waren auf der Suche nach ihrer Starbesetzung für ihr Musical. Wie im echten Leben oder besser ge-



sagt im echten Fernsehen traten dabei ziemlich schräge Typen auf, denen es zwar nicht an Selbstbewusstsein,

aber zum Teil am Sängestalent mangelte (Castingteilnehmer waren Janna Guthmann, Chantal Richter, Rhiana Rössler, Lina Bittmann, Aileen Schnabel, Michelle Kuppschus, Nick Eller, Lisania Becker). Kein Wunder, dass die Jury schier verzweifelte. Umso ekstatischer reagierte sie dann auch, als sich am Ende des Castings endlich richtige Sänger einfanden und eine tolle Performance auf die Bühne zauberten. (Oskar Waclawczyk (6b), Melanie Himel, Aimee Rot, Megan Pritschow (alle 6a), Maja Bußer (7c), Yael Garcia (8a),

Jenny Almeida (7d). Am Ende gab es dann verdiente Sieger und alle feierten ein großes Fest.

Natürlich konnten in Wirklichkeit alle sehr gut singen und manche stellten fest, dass es gar nicht so einfach ist, absichtlich eine schlechte Bühnenperformance zu zeigen, sodass man hier nicht nur talentierte Sänger und Tänzer, sondern auch talentierte Schauspieler auf der Bühne erkennen konnte. Das Publikum war jedenfalls begeistert, zumal es auch von den Sängerinnen und Sängern immer wieder gekonnt in das Geschehen eingebunden wurde. Am Ende gab es großen Applaus und Dank an alle Aktiven sowie die betreuenden Lehrer Nina Allgayer und Matthias Böhm für ein sehr gelungenes allererstes Musical an der IGS Oppenheim.

Marika Belloni



Wir singen gut und ohne Schreck...

Erstes Gesangsklassenkonzert an der IGS Oppenheim

Wir singen gut und ohne Schreck, da fliegen euch die Ohren weg – unter diesem Motto luden die Gesangsklasse 6a und ihre



Musiklehrerin Nina Allgayer am 30.6.2015 zum ersten Gesangsklassenkonzert der IGS Oppenheim ein. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler zwei Jahre lang mit viel Fleiß und Engagement durch die Levels der Gesangsklassenausbildung gesungen hatten, konnten sie an diesem heißen Tag in der gut gefüllten Aula der IGS dem Publikum ihr Können präsentieren. Unterstützt wurden sie dabei von Oskar Waclawcyk aus der 6b am Schlagzeug und Karl Allgayer am Klavier.

Es war eine Stunde gut gefülltes Programm, bei dem dem dem Zuhörer keine Zeit zum Verschnaufen blieb. Dabei ging die breite Palette an Liedern vom irischen

Traditional über die Beatles, Filmmusik aus „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ bis zu aktuellen Liedern. Erschrocken ist mit Si-

cherheit niemand bei der Darbietung, sondern die Begeisterung war überall spürbar. Großartige Solistinnen und Solisten, tolle mehrstimmige Choreinlagen und vieles mehr, die Gesangsklasse bot ein abwechslungsreiches Programm. Die musikbegeisterten Schülerinnen und Schüler wollten sich auch nicht damit zufrieden geben, das zu präsentieren, was sie im Unterricht eingeübt hatten,

sie studierten auch noch selbstständig Stücke ein, die immer wieder das Programm auflockerten und auch weitere Talente der Kinder zeigten, zum Beispiel die eine oder andere Pianistin sowie talentierte Tänzer. Alles in allem ein sehr gelungener Abend und alle Anwesenden (Aktive und Publikum) bedauerten es, dass es in der Klassenstufe 7 keine Gesangsklasse mehr gibt.

Marika Belloni



Gutenberg-Marathon

Tradition der IGS Oppenheim am Muttertag

Es soll Tradition werden!

Unter diesem Motto, mit viel Spaß, Freude und bei traumhaftschönem Wetter nahmen wir am 10. Mai 2015 bereits zum zweiten Mal am Gutenberg-Marathon in Mainz teil. In diesem Jahr starteten 30 Schülerinnen und Schüler sowie 5 Lehrerinnen und Lehrer, sodass 6 Schülerstaffeln aus den Jahrgangsstufen 6 und 7 sowie eine Lehrerstaffel



gemeldet werden konnten. Die Staffelstrecke beträgt insgesamt die Länge des Halbmarathons (21,1 km), die in 5 Teilstrecken (ca. 4,5 km) eingeteilt ist.

An diesem Wochenende begann der Sonntag bereits mit strahlendem Sonnenschein, sodass man trotz der frühen Uhrzeit (6:20 Uhr) auf fröhliche und erwartungsvolle Schülerinnen und Schüler und engagierte Eltern am Bahnhof von Oppenheim traf. Trotz des Zugstreiks kamen wir sicher und pünktlich in Mainz an. Nach einem gemeinsamen Morgenspaziergang durch die Mainzer Altstadt begaben sich die einzelnen Gruppen zu ihren Wechselstationen. Die Euphorie war groß, man konnte den Start kaum erwarten.

Um 10:00 Uhr hieß es für die Startläufer endlich: AUF DIE PLÄTZE FERTIG LOS!

In diesem Jahr starteten insgesamt ca. 550 Schülerstaffeln und 35 Lehrerstaffeln aus

Rheinland Pfalz, Hessen und dem Saarland.

Alle Schülerinnen und Schüler liefen ihre Strecken bravourös. Zwei Schüler (Joshua Fell, Lukas Buhl) waren in absoluter Top-

Form und liefen sogar 2 Teilstrecken. SPITZE! Die hervorragenden Ausdauerleistungen wurden am Ende des Tages für alle mit einer Medaille belohnt. Es war ein wirklich schöner und erfolgreicher Tag, der mit einem

gemütlichen Picknick in der Sonne am Bahnsteig des Römischen Theaters ausklingen konnte.

Vielen Dank an die zahlreichen Eltern und Lehrkräfte, die unsere Schüler an den einzelnen Wechselstationen angefeuert, gepflegt und betreut haben. Des Weiteren ein herzliches Dankeschön an Familie Hülsler, die den neuen Läuferinnen und Läufern Laufshirts bedruckte und ihnen somit ein schönes Zugehörigkeitsgefühl zu unseren Läuferinnen und Läufern des Vorjahres ermöglicht haben.

Herzlichen Glückwunsch unseren 30 motivierten Schülerinnen und Schülern sowie den teilnehmenden Lehrkräften (4. Platz von 35 Lehrerstaffeln!). Ihr habt die Herausforderung wirklich klasse gemeistert! Wir freuen uns bereits auf 2016 ☺!

*Eure Sportlehrerinnen und Sportlehrer
(Jan Büchold, Hendrik Forster, Pia Knittel, Sinah Krebs, Lea Ostendorf, Jenny Wetzel, Christian Wolf)*

Sportfest 2015

Wir gratulieren den Gewinnern der jeweiligen Jahrgänge: Klasse 5a, Klasse 6b, Klasse 7b und Klasse 8a!

Für alle anderen kommt im nächsten Jahr wieder die Chance anzugreifen – holt euch den Pott! ☺



Ein großes DANKESCHÖN geht an die fleißigen Organisatoren der Fachschaft Sport für ein überaus gelungenes Sportfest!

Besuch in Ruanda

Neues von der Partnerschule in Muhondo



Bereits zum zweiten Mal konnte unsere Partnerschule in Muhondo Besuch von der IGS Oppenheim empfangen. Nachdem Frau Stein Muhondo bereits im Sommer 2013 besucht hatte, konnte ich die Schule vor Ostern im Rahmen einer zweiwöchigen Fortbildungsreise besichtigen und mir ein Bild davon machen, was sich in den letzten beiden Jahren entwickelt hat.

Der Empfang an der Schule war, wie in Ruanda so üblich, ein großes Ereignis. Bereits bei der Anfahrt konnte man die Schüler aus voller Kehle singen hören: „Welcome visitors, welcome! We are happy to see you!“ Die Schüler hatten zahlreiche Lieder und Tänze vorbereitet, die uns Besuchern stolz vorgeführt wurden. Auch wurden viele Reden gehalten: von der Direktorin



Mukansanga Consolé, die seit einem Jahr die Schule leitet, einem Lehrervertreter,

dem Schulleiterbeirat sowie einem bildungspolitischen Vertreter der Distriktverwaltung.

Dann wurden Geschenke ausgetauscht. Von der IGS Oppenheim konnte ich Bälle, Sporttrikots und zahlreiche Schreibwaren überreichen, die teils von der Schule, teils vom Kollegium gestiftet worden waren. Von der Partnerschule gab es einige landestypische Spezialitäten:



Bei der anschließenden Führung über das Schulgelände konnte ich unter anderem auch das neue Toilettengebäude „besichtigen“ ☺, das im letzten Sommer von unseren Spendengeldern gebaut werden konnte (die IGStra Post berichtete): für ruandische Verhältnisse ein solider Bau, der sogar behindertengerecht angelegt ist und für viele Jahre Bestand haben wird.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen – zwei hartgekochte Eier pro Person mit gerösteten Erdnüssen – konnte ich mich in einer Gesprächsrunde mit den Lehrern austauschen. Zunächst gab es ein **großes Dankeschön für den Bau der Toiletten**, den ich hiermit gerne an unsere Schulgemeinschaft weitergeben möchte! Das Kollegium in Ruanda war tief bewegt, dass unsere Schüler bei Tagwerk für unsere Partnerschüler in Ruanda arbeiten, ohne diese persönlich zu kennen. Es gab viele Fragen

zu unserer IGS und zu Schule in Deutschland allgemein und wir hatten schließlich auch die Gelegenheit, über verschiedene Probleme und den aktuellen Bedarf unserer Partnerschule zu sprechen. Dabei wurden verschiedene Wünsche geäußert, von denen einige seit Ostern bereits realisiert werden konnten: die Schule verfügt nun über einen **Anschluss ans Stromnetz**, es wurden zwei **Laptops und ein Drucker** für die Lehrerschaft angeschafft und auch das **Guthaben für Internetnutzung** ist für die nächsten Monate sicher. Diese Entwicklung ist großartig für die Partnerschaft, da wir nun einen regelmäßigen Email-Austausch pflegen können. Ebenfalls angeschafft werden **Schränke und Regale** für die Klassenräume sowie einige **Sportmaterialien**. Für Bälle, Trikots und Hosen, Volleyballnetze, Fußballtore u.ä. werden jedoch auch weiterhin Spenden benötigt.



Bei einem Workshop in Kigali einige Tage später konnte ich mit der Schulleiterin auch über die Perspektiven unserer Partnerschaft für den sozialen Austausch sprechen. Für Schulleiter und Lehrer von Partnerschulen in Ruanda ist es häufig eine unangenehme Situation, auf Spenden aus Deutschland angewiesen zu sein, denn es herrscht oft das Gefühl vor, nichts zurückgeben zu können. Auch wenn ich dies angesichts des herzlichen Empfangs nicht bestätigen kann, ist doch gerade deshalb eine gute Zusammenarbeit bei gemeinsamen Projekten von Schülern und Lehrern eine enorme Bereicherung, um eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit Leben zu füllen. Aus diesem Grund möchten wir an beiden Schulen im nächsten Schuljahr **Schüler-AGs** etablieren, die zum Thema Schulpartnerschaft arbeiten. Ein **Briefaustausch** soll weiter stattfinden, ergänzt durch den Austausch von Bildern bei sogenannten **Malgesprächen** (mehr dazu im nächsten Schuljahr).

Alles in allem war es nicht nur ein ganz toller Empfang an der Partnerschule mit beeindruckenden Erfahrungen, sondern auch eine gewinnbringende und zukunftsweisende Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort – die wir hoffentlich so fortsetzen können!

Ariane Wilmer

Wandertag der Klasse 6a

Radtour zum Hofgut Langenau

In diesem Jahr ging der Wandertag der 6a am 10.06.2015 zum Hofgut Langenau. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich zuvor dazu entschieden, dass sie gerne etwas draußen machen wollten. Also kam die Klasse zum dem Entschluss, dass eine Radtour gemacht werden sollte. Nachdem die Ausrüstung eingehend geprüft wurde und alle gut vorbereitet war, ging es endlich um 8.30 Uhr los. Die erste kleine Strecke



führte von der Schule zur Fähre in Nierstein. Von dort aus setzte die Klasse zum Örtchen Kornsand auf der rechten Rheinseite über. Von hier aus ging es über Landstraße und Fahrradwege weiter nach Trebur, wo eine kleine Pause an einem Spiel-



platz eingelegt wurde. Danach ging es weiter zum Hofgut Langenau, was auf einer Insel inmitten des Rheins liegt. Am Hofgut Langenau konnten die Schülerinnen und Schüler dann am Rheinstrand spielen, relaxen und ihren mitgebrachten Proviant essen. Nach dieser ausgedehnten Pause ging



es dann auf einem kürzeren Weg über den Rheindamm zurück nach Oppenheim. Petrus meinte es mit der 6a richtig gut, denn während der gesamten Radtour hatte die Klasse perfektes Radfahrerwetter. Am Ende waren die Schülerinnen und Schüler sehr stolz, denn insgesamt haben sie an diesem Tag 30 km Strecke zurückgelegt.

Heike Woyk

Begrüßungsnachmittag für den neuen Jahrgang 5

Wir begrüßen alle Schüler der neuen fünften Klassen und alle neuen Kollegen herzlich an unserer IGS Oppenheim!

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr!



Die Seite des SEB

-WICHTIG-WICHTIG-WICHTIG-WICHTIG- WICHTIG-

Zu Beginn des Schuljahres 2015/16 finden die Wahlen zum Schulelternbeirat (SEB) statt!

Der SchulElternBeirat ist das Bindeglied zwischen Schule und Eltern, sowie Eltern und Schule. Es gibt vielen Aufgaben und Möglichkeiten mit Schulleitung und Lehrern die „Schule“ zu gestalten.

Auszug aus § 40 Schulelternbeirat des Schulgesetzes (SchulG) vom 30. März 2004 zum Thema Schulelternbeirat (SEB)

Der Schulelternbeirat hat die Aufgabe, die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der Schule zu fördern und mitzugestalten. Der Schulelternbeirat soll die Schule beraten, sie unterstützen, ihr Anregungen geben und Vorschläge unterbreiten (§ 40 SchulG). Dieses Elternngremium arbeitet direkt mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium zusammen. Durch eine Reihe von Mitwirkungsrechten im Schulgesetz wird der Schulelternbeirat an Entscheidungen beteiligt, die für die ganze Schule von Bedeutung sind. Die Mitglieder des Schulelternbeirats können für die Eltern einer Schule Ansprechpartner, Unterstützer und Vermittler sein.

Hier einige der zur Zeit aktuellen Themen:

- MITARBEIT IM SCHULENTWICKLUNGSTEAM
- BEGLEITUNG BEIM AUFBAU DER OBERSTUFE
- UNTERSTÜTZUNG BEI SCHÜLERAUSTAUSCH
- ERSTELLEN DES KLASSENFAHRTENKONZEPTES

Zur Wahl kann sich jedes Elternteil aufstellen lassen!

Gewählt werden bei dieser Wahl 12 Elternvertreter und 12 stellvertretende Elternvertreter. Wahlberechtigt sind jedoch nur die Klassenelternsprecher und die beiden in den Klassen gewählten Wahlvertreter.

**Haben Sie Lust und Interesse, sich zur Wahl aufstellen zu lassen?
Dann kommen Sie zu der Wahl!**

Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben, ist aber innerhalb der ersten acht Wochen nach Beginn des Schuljahres 2015/16.

Wenn Sie unschlüssig sind oder weitere Informationen brauchen, scheuen Sie sich bitte nicht, die Mitglieder des SEB anzusprechen. Sie finden unsere Namen auf der Homepage der Schule.

Über unsere Emailadresse seb@igs-oppenheim.de sind wir jederzeit erreichbar.